



NORD/LB AM Renten Classic
Jahresbericht für die Zeit vom
01.10.2017 bis 30.09.2018

Herausgeber dieses Jahresberichtes:

Warburg Invest AG

Prinzenstrasse 12, 30159 Hannover

Postanschrift: 30045 Hannover

Telefon +49 511 12354-0; Telefax: +49 511 12354-333

<https://www.warburg-invest-ag.de/>

Hinweis:

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen der hier aufgeführten Fonds ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit den Vertragsbedingungen.

Tätigkeitsbericht NORD/LB AM Renten Classic

für den Zeitraum vom 01. Oktober 2017 bis 30. September 2018

Anlageziele

Anlageziel des NORD/LB AM Renten Classic ist es, durch Anlagen in festverzinsliche Wertpapiere einen langfristigen Wertzuwachs zu erzielen. Im Rahmen dieses Anlagekonzeptes wird eine mittelfristig stabile und jährlich absolut positive Wertentwicklung angestrebt, die von der Gesamtmarktentwicklung weitgehend unabhängig ist. Der Fonds arbeitet mit einem speziellen Wertsicherungskonzept, das in Verbindung mit einem Momentummodell positive Wertentwicklungen auch in schwierigen Marktphasen anstrebt. Deshalb eignet sich dieser Fonds hervorragend für sicherheitsorientierte Investitionen.

Anlagepolitik/-strategie

Der Fonds ist mit seinem gesamten Vermögen in Euro-Anleihen bester Bonität (Mindestrating: AA- bzw. Aa3) investiert. Das Portfolio besteht ausschließlich aus europäischen Staatsanleihen, Agencies, Supranationals, deutschen Länderanleihen, Instituten mit Gewährträgerhaftung und Unternehmensanleihen ex. Financials. Zur Generierung einer stabilen Wertentwicklung mit geringer Volatilität werden 45-55% des Portfolios in kurzlaufende Anleihen (bis 2,25 Jahre) angelegt, zur Generierung von Wertsteigerungen in einem freundlichen Marktumfeld werden 45-55% in langlaufende Anleihen (6,75 – 10,25 Jahre) investiert. Das Zinsänderungsrisiko des länger laufenden Portfolioanteiles wird mittels des Rententrendfolgesystems der NORD/LB Asset Management AG (Quantitatives Trendfolgesystem zur Bestimmung mittelfristiger Trends ergänzt um Chart- und Fundamentalanalysen zur Renditeentwicklung für die Identifizierung kurzfristiger Opportunitäten) bis zu 100% reduziert. Zur Absicherung werden dabei Euro-Bund-Future eingesetzt.

Im Berichtszeitraum konnte der NORD/LB Renten Classic Fonds (-0,85%) die Wertentwicklung der Benchmark (Dreimonats-Euribor + 50 Basispunkte: +0,17%) nicht übertreffen. Die Wertentwicklung des Fonds wurde vor allem durch steigende Renditen (bzw. fallende Rentenkurse) bestimmt.

Wesentliche Risiken

Marktpreisrisiken: Der Fonds ist in Vermögensgegenstände investiert, welche neben den Chancen auf Wertsteigerung auch das Risiko von teilweisem bzw. vollständigem Verlust des investierten Kapitals beinhalten. Fällt der Marktwert der für das Sondervermögen erworbenen Vermögensgegenstände unter deren Einstandswert, führt ein Verkauf zu einer Verlustrealisation. Obwohl das Sondervermögen langfristige Wertzuwächse anstrebt, können diese nicht garantiert werden. Das Risiko des Anlegers ist jedoch auf die angelegte Summe beschränkt. Eine Nachschusspflicht über das vom Anleger investierte Geld hinaus besteht nicht.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen, politischen und fiskalpolitischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Investments in Rentenpapieren, die so weit wie möglich diversifiziert werden. Die Rentenanlagen beschränken sich auf etablierte Schuldverschreibungen sehr guter Bonität (Mindestrating: AA- bzw.

Aa3) im Euroraum. Dadurch werden die vorhandenen Adressenausfallrisiken minimiert. Das durchschnittliche Rating der im Bestand befindlichen Rentenpapiere beträgt zum Geschäftsjahresende AA+.

Zinsänderungsrisiko: Der Fonds ist in verzinsliche Anleihen unterschiedlichster Laufzeiten investiert. Das Zinsänderungsrisiko fällt umso höher aus, je länger die Laufzeit der im Bestand befindlichen Anleihen ist. Das Zinsänderungsrisiko wird durch die Effective Duration gemessen, die zum Stichtag für den Rentenbestand 4,77 % betrug. Je niedriger die Duration ist, desto geringer sind die Preisverluste bei einem ansteigenden Zinsniveau. Das vorhandene Zinsänderungsrisiko wird vom bewährten Rententrendfolgesystem der NORD/LB Asset Management AG gesteuert, um in Zinsanstiegsphasen abgesichert zu sein. Diese Steuerung bzw. Absicherung erfolgt auf derivativer Basis (Euro-Bund-Future).

Entsprechend der Anlagestrategie ist das Sondervermögen Liquiditätsrisiken im Hinblick auf den möglichen Kauf oder Verkauf von Rentenpapieren am Sekundärmarkt ausgesetzt. In Phasen ausgeprägter Marktkrisen kann es, auch bedingt durch die zu beobachtende Reduzierung des Anleihebestands der Wertpapierhändler oder Anleihekäufe durch die Notenbanken, zu einer eingeschränkten Liquidität an den Rentenmärkten kommen. Zur Steuerung und Begrenzung von Liquiditätsrisiken wird auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der Anleihen sowie auf eine breite Streuung über eine Vielzahl von Anleihen geachtet.

Operationelle Risiken: Zur Abfederung von operationellen Risiken sind strikte ex ante und ex post Prüfungsabläufe im Vier-Augen-Prinzip implementiert, welche diese Risiken auf ein Minimum reduzieren. Darüber hinaus werden Wertpapierhandelsgeschäfte ausschließlich über kompetente und erfahrene Handelspartner abgeschlossen.

Struktur und Veränderungen des Portfolios

Der Anteil der Semi Governments (u. a. Agencies und deutsche Länderanleihen) wurde im Berichtszeitraum insbesondere zu Lasten der Governments (Staatsanleihen) spürbar prozentual erhöht. Der größte Anteil festverzinslicher Wertpapiere stammt mit 51,85% weiterhin aus Deutschland.

Assetkategorie	Gewichtung 29.09.2017		Gewichtung 28.09.2018		Veränderung	
	in EUR	in %	in EUR	in %	in EUR	in %-Punkten
Semi Governments	20.882.265,59	68,94	23.282.008,82	78,72	2.399.743,23	9,78
Governments	6.654.552,20	21,97	3.719.189,75	12,58	-2.935.362,45	-9,40
Futures	0	0	136.000,00	0,46	136.000,00	0,46
Corporates	2.128.183,00	7,03	2.057.328,00	6,96	-70.855,00	-0,07
Renten	29.665.000,79	97,94	29.194.526,57	98,71	-470.474,22	0,77
Forderungen/Verbindlichkeiten	100.541,89	0,33	91.694,39	0,31	-8.847,50	-0,02
Bankguthaben	523.086,95	1,73	289.377,02	0,98	-233.709,93	-0,75
Fonds	30.288.629,63	100	29.575.597,98	100	-713.031,65	0,00

Sofern die Angaben zur Wertentwicklung bzw. zur Struktur des Portfolios nicht dem letzten Tag des Monats des Geschäftsjahresendes entsprechen, wurde der letztverfügbare ermittelte Fondspreis herangezogen.

Die realisierten Gewinne resultieren aus der Veräußerung von Rentenwerten und aus Derivategeschäften. Für die realisierten Verluste sind ebenfalls die Veräußerungen von Renten und Derivaten ursächlich.

NORD/LB AM Renten Classic

**Jahresbericht für die Zeit vom
01.10.2017 bis 30.09.2018**

**Jahresbericht
für das Sondervermögen NORD/LB AM Renten Classic
Vermögensaufstellung zum 30.09.2018**

Vermögensübersicht

Fondsstruktur nach Assetgruppen



- Verzinsliche Wertpapiere: Semi Governments
- Verzinsliche Wertpapiere: Governments
- Verzinsliche Wertpapiere: Corporates
- Sonstige

I. Vermögensgegenstände	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Verzinsliche Wertpapiere	29.058.526,57	98,25
Derivate	136.000,00	0,46
Forderungen	106.986,28	0,36
Bankguthaben	289.377,02	0,98
II. Verbindlichkeiten	-15.291,89	-0,05
III. Fondsvermögen	29.575.597,98	100,00 ¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

**Jahresbericht
für das Sondervermögen NORD/LB AM Renten Classic
Vermögensaufstellung zum 30.09.2018**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
						EUR	29.058.526,57	98,25	
Börsengehandelte Wertpapiere									
Verzinsliche Wertpapiere									
0,375% Flämische Gemeinschaft 16/26	BE0001764183	EUR	1.000	0	0	%	96,6290	966.290,00	3,27
0,000% Deutschland, Bundesrepublik 16/26	DE0001102408	EUR	1.000	0	0	%	97,6760	976.760,00	3,30
0,250% Deutschland, Bundesrepublik 17/27	DE0001102416	EUR	1.750	500	0	%	99,1225	1.734.643,75	5,87
0,500% Deutschland, Bundesrepublik 17/27	DE0001102424	EUR	1.000	0	0	%	100,7786	1.007.786,00	3,41
0,625% Bayerische Landesbodenkreditanstalt 16/26	DE000A0Z1UM6	EUR	1.000	0	0	%	99,4113	994.113,00	3,36
0,625% Baden-Württemberg, Land 16/26	DE000A14JYZ4	EUR	800	0	0	%	100,6102	804.881,60	2,72
0,625% Berlin, Land 16/26	DE000A168015	EUR	1.000	0	0	%	100,3219	1.003.219,00	3,39
1,375% Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen 13/20	DE000A1R0121	EUR	1.000	1.000	0	%	102,8118	1.028.118,00	3,48
1,375% FMS Wertmanagement 12/20	DE000A1REUB8	EUR	1.000	1.000	0	%	102,3018	1.023.017,60	3,46
0,500% Thüringen, Freistaat 17/27	DE000A2E4X14	EUR	1.000	0	0	%	98,4418	984.418,00	3,33
0,750% Niedersachsen, Land 18/28	DE000A2G8V17	EUR	1.000	1.000	0	%	99,5940	995.940,00	3,37
0,500% Sachsen-Anhalt, Land 17/27	DE000A2GSCL6	EUR	800	0	0	%	98,0683	784.546,00	2,65
0,000% Erste Abwicklungsanstalt 17/20	DE000EAA05T6	EUR	1.000	1.000	0	%	100,5217	1.005.217,30	3,40
0,100% Rheinland-Pfalz, Land 16/26	DE000RLP0777	EUR	1.000	0	0	%	95,8434	958.434,00	3,24
1,750% SAGESS - Société Anonyme de Gestion 12/19	FR0011347608	EUR	1.000	0	0	%	102,1688	1.021.688,00	3,45
0,375% Caisse Centrale du Crédit Immobilier de France 15/20	FR0012872182	EUR	1.100	1.100	0	%	100,9550	1.110.505,00	3,75
0,125% Bpifrance Financement S.A. 15/20	FR0013063930	EUR	700	700	0	%	100,5700	703.990,00	2,38
1,000% Bpifrance Financement S.A. 17/27	FR0013256369	EUR	500	0	0	%	100,7745	503.872,50	1,70
0,750% SFIL S.A. 18/26	FR0013314036	EUR	1.300	1.300	0	%	100,0295	1.300.383,37	4,40
1,125% Agence France Locale 18/28	FR0013343340	EUR	1.000	1.000	0	%	100,1943	1.001.943,00	3,39
0,125% Union Nationale Interprofessionnelle pour l'Emploi 15/20	FR0122856851	EUR	1.250	1.250	0	%	100,5438	1.256.797,75	4,25
5,000% Deutsche Bahn Finance GmbH 07/19	XS0311212723	EUR	1.000	0	0	%	104,3224	1.043.224,00	3,53
1,500% Nestlé Finance International Ltd. 12/19	XS0805500062	EUR	1.000	0	0	%	101,4104	1.014.104,00	3,43
1,125% Council of Europe Development Bank (CEB) 13/18	XS0984030865	EUR	1.000	0	0	%	100,0945	1.000.945,00	3,38
1,250% Agence Française de Développement 14/19	XS1035755674	EUR	1.000	0	0	%	101,0467	1.010.467,00	3,42
1,375% Dexia Crédit Local S.A. 14/19	XS1045697494	EUR	1.000	0	0	%	101,6251	1.016.250,80	3,44
1,000% BNG Bank N.V. 14/19	XS1046410830	EUR	1.000	0	0	%	100,6901	1.006.901,00	3,40
0,375% KA Finanz AG 15/20	XS1270771006	EUR	800	800	0	%	101,0441	808.352,80	2,73
0,625% Landwirtschaftliche Rentenbank 17/27	XS1615677280	EUR	1.000	0	0	%	99,1718	991.718,10	3,35
Summe Wertpapiervermögen ²⁾						EUR	29.058.526,57	98,25	

²⁾ Die Wertpapiere und Schuldscheindarlehen des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

**Jahresbericht
für das Sondervermögen NORD/LB AM Renten Classic
Vermögensaufstellung zum 30.09.2018**

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Wbg. in 1.000	Bestand 30.09.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
---------------------	-------	---	-----------------------	--	----------------------	------	-----------------	------------------------------

Derivate

(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um **verkaufte** Positionen.)

Zins-Derivate

Forderungen/Verbindlichkeiten

Zinsterminkontrakte

FUTURE Bundesrep. Deutschland Euro-BUND 12.18

EUREX

EUR

Anzahl -85

EUR

136.000,00

0,46

136.000,00

0,46

**Jahresbericht
für das Sondervermögen NORD/LB AM Renten Classic
Vermögensaufstellung zum 30.09.2018**

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR 289.377,02	0,98
Bankguthaben						EUR 289.377,02	0,98
EUR-Guthaben bei: Landesbank Baden-Württemberg	EUR	289.377,02			% 100,0000	289.377,02	0,98
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR 106.986,28	0,36
Zinsansprüche	EUR	106.986,28				106.986,28	0,36
Sonstige Verbindlichkeiten						EUR -15.291,89	-0,05
Prüfungskosten	EUR	-6.843,95				-6.843,95	-0,02
Veröffentlichungskosten	EUR	-552,14				-552,14	-0,00
Verwaltungsvergütung	EUR	-6.814,54				-6.814,54	-0,02
Verwahrstellenvergütung	EUR	-1.081,26				-1.081,26	-0,01
FONDSVERMÖGEN						EUR 29.575.597,98	100,00 ³⁾
Anteilwert						EUR 98,33	
Umlaufende Anteile						Stück 300.783,000	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							98,25
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							0,46

³⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

**Jahresbericht
für das Sondervermögen NORD/LB AM Renten Classic
Vermögensaufstellung zum 30.09.2018**

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage der Kurse/Marktsätze per 27.09.2018 bewertet.

Marktschlüssel

Terminbörse

EUREX

European Exchange

**Jahresbericht
für das Sondervermögen NORD/LB AM Renten Classic**

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
---------------------	------	---	-----------------	--------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

0,800% Belgien, Königreich 15/25	BE0000334434	EUR	0	1.000
1,500% Bayern, Freistaat 12/18	DE0001053452	EUR	0	1.000
0,500% Deutschland, Bundesrepublik 13/18	DE0001141653	EUR	0	1.000
4,250% Niedersachsen, Land 08/18	DE0001590677	EUR	0	501
2,375% Bundesländer-Konsortium Nr. 38 11/18	DE000A1K01Z2	EUR	0	1.200
0,875% Nordrhein-Westfalen, Land 12/17	DE000NRW21B0	EUR	0	1.200
0,500% NRW.BANK 14/18	DE000NWB16S8	EUR	0	1.065
0,500% Caisse Centrale du Crédit Immobilier de France 14/18	FR0012021632	EUR	0	1.000
0,500% Frankreich, Republik 14/25	FR0012517027	EUR	0	1.400
1,000% Nederlandse Waterschapsbank N.V. 15/25	XS1284550941	EUR	0	700
0,625% Kommunalbanken AS 16/26	XS1397023448	EUR	0	1.000

Jahresbericht für das Sondervermögen NORD/LB AM Renten Classic

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	---	-----------------	--------------------	------------------

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Zinsterminkontrakte

Verkaufte Kontrakte

	EUR	43.347,27
FUTURE Bundesrep. Deutschland Euro-BUND 03.18	EUR	14.112,27
FUTURE Bundesrep. Deutschland Euro-BUND 09.18	EUR	14.054,00
FUTURE Bundesrep. Deutschland Euro-BUND 12.17	EUR	15.181,00

Jahresbericht für das Sondervermögen NORD/LB AM Renten Classic

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR 0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR 0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR 152.097,05
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR 121.103,53
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR -2.564,89
6. Erträge aus Investmentanteilen	EUR 0,00
7. Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und Pensionsgeschäften	EUR 0,00
8. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR 0,00
9. Sonstige Erträge	EUR 47,60
Summe der Erträge	EUR 270.683,29
II. Aufwendungen	
1. Verwaltungsvergütung	EUR -89.229,66
2. Verwahrstellenvergütung	EUR -14.157,77
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR -9.658,34
4. Externe Management-/Beratervergütung	EUR 0,00
5. Fremde Depotgebühren	EUR -2.792,01
6. Sollzinsen	EUR -2,39
7. Sonstige Aufwendungen	EUR -1.510,29
Summe der Aufwendungen	EUR -117.350,46
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR 153.332,83
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	EUR 303.215,83
2. Realisierte Verluste	EUR -804.371,98
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR -501.156,15
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -347.823,32
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR 72.177,08
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR 21.216,92
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 93.394,00
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -254.429,32

**Jahresbericht
für das Sondervermögen NORD/LB AM Renten Classic**

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR	30.288.629,63
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-190.440,37
2. Zwischenausschüttungen		EUR	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag InvStG		EUR	-21.229,81
4. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR	-248.200,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	-248.200,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	0,00	
5. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	1.267,85
6. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-254.429,32
davon nichtrealisierte Gewinne	EUR	72.177,08	
davon nichtrealisierte Verluste	EUR	21.216,92	

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **29.575.597,98**

**Jahresbericht
für das Sondervermögen NORD/LB AM Renten Classic**

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

I. Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil

	Insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr ⁴⁾	EUR 516.075,50	1,72
a) Vortrag ordentlicher Nettoertrag	EUR 0,00	0,00
b) Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften unter Anwendung des KAGG	EUR 0,00	0,00
c) Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften unter Anwendung des InvStG	EUR -707.615,00	-2,35
d) Zuführung aus dem Sondervermögen aus Vorjahren	EUR 1.223.690,50	4,07
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -347.823,32	-1,16
a) Ordentlicher Nettoertrag	EUR 153.332,83	0,51
b) Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR -501.156,15	-1,67
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ⁵⁾	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung ⁴⁾	EUR 14.919,35	0,05
a) Vortrag ordentlicher Nettoertrag	EUR 0,00	0,00
b) Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften unter Anwendung des KAGG	EUR 0,00	0,00
c) Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften unter Anwendung des InvStG	EUR -1.208.771,15	-4,02
d) Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 1.223.690,50	4,07
III. Gesamtausschüttung	EUR 153.332,83	0,51
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag InvStG (inklusive Ertragsausgleich) ⁶⁾	21.054,79	0,07
3. Endausschüttung	132.278,04	0,44

⁴⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen (aus Vorjahren) steht als ausschüttungsfähiger Vortrag nicht zur Verfügung. Der für die Ausschüttung verfügbare Betrag ergibt sich aus der Summe der unter a), b) und c) gezeigten Vorträge.

⁶⁾ Auf Grund der Neu-Regelung der Investmentfondsbesteuerung wurde am 31.12.2017 ein Steuerabzugsbetrag ermittelt und an das Finanzamt abgeführt. Es handelt sich um einen Ergebnisbesteuerungsvorgang ohne investmentrechtliche Ergebnisverwendung.

**Jahresbericht
für das Sondervermögen NORD/LB AM Renten Classic**

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2017 / 2018	EUR	29.575.597,98	EUR	98,33
2016 / 2017	EUR	30.288.629,63	EUR	99,87
2015 / 2016	EUR	31.480.236,43	EUR	103,80
2014 / 2015	EUR	31.179.924,31	EUR	103,65

Jahresbericht für das Sondervermögen NORD/LB AM Renten Classic

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure beträgt 13.435.950,00 EUR.

Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

Landesbank Baden-Wuerttemberg

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 98,25

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,46

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung auf Grundlage von Messzahlen nach dem qualifizierten Ansatz relativ im Verhältnis zu dem zugehörigen Vergleichsvermögen ermittelt.

Das Vergleichsvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

100,00% iBoxx € Sovereigns 7-10 TR Index

Dabei wird der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Der VaR wird unter Anwendung des RiskManagers von MSCI RiskMetrics auf Basis historischer Simulation bestimmt.

Zur Ermittlung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko wird angenommen, dass die bei Geschäftsschluss im Sondervermögen befindlichen Finanzinstrumente oder Finanzinstrumentengruppen weitere 10 Handelstage im Sondervermögen gehalten werden und ein einseitiges Prognoseintervall mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau in Höhe von 99% (Konfidenzniveau) sowie ein effektiver historischer gleichgewichteter Beobachtungszeitraum von einem Jahr zugrunde liegen.

Die potenziellen Risikobeträge (VaR) für das Marktrisiko waren im Geschäftsjahr wie folgt:

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,10%
größter potenzieller Risikobetrag	1,31%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	0,41%

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage: 1,34

Im Geschäftsjahr erreichter maximaler Umfang des Leverage: 1,49

Zusätzlich zu den Angaben zur Marktrisikopotenzialermittlung sind auch Angaben zum Bruttoinvestitionsgrad des Sondervermögens, der sogenannten Hebelwirkung (Leverage) zu machen. Die Berechnung des Leverage basiert auf den Anforderungen des § 37 Abs. 4 DerivateV i.V.m § 35 Abs. 6 DerivateV und erfolgt analog zu Artikel 7 der EU Delegierten Verordnung 231/2013 (AIFM-VO). Dabei werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen grundsätzlich additiv angerechnet.

Jahresbericht für das Sondervermögen NORD/LB AM Renten Classic

Sonstige Angaben gem. § 16 KARBV

Anteilwert	EUR	98,33
Umlaufende Anteile	Stück	300.783,000

Angewandte Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände (§§ 26 bis 29 KARBV)

Der Anteilwert wird gem. § 169 KAGB von der NORD/LB Asset Management AG ermittelt.

Die der Anteilwertermittlung im Falle von handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden von der Gesellschaft täglich selbst über verschiedene Datenanbieter bezogen. Dabei erfolgt die Bewertung für Rentenpapiere mit Kursen per 17:15 Uhr des Börsenvortages und die Bewertung von Aktien und börsengehandelten Aktienderivaten mit Schlusskursen des Börsenvortages. Die Einspielung von Zinskurven sowie Kassa- und Terminkursen für die Bewertung von Devisentermingeschäften und Rentenderivaten erfolgt parallel zu den Rentenpapieren mit Kursen per 17:15 Uhr.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gem. § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung auf Basis geeigneter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben (§ 28 Abs. 1 KARBV). Die Verkehrswerte werden in einem mehrstufigen Bewertungsverfahren ermittelt. Die der Anteilwertermittlung im Falle von nicht handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden soweit möglich aus Kursen vergleichbarer Wertpapiere bzw. Renditekursen abgeleitet.

Die bezogenen Kurse werden täglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Hierzu prüft die Gesellschaft in Abhängigkeit von der Assetklasse die Kursbewegungen zum Vortag, die Kursaktualität, die Abweichungen gegen weitere Kursquellen sowie die Inputparameter für Modellbewertungen.

Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten und erhältlichen Net Asset Value bewertet.

Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit dem Nominalbetrag, die übrigen Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Festgelder werden - sofern sie kündbar sind und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt - mit dem Verkehrswert bewertet.

Die Bewertung des Wertpapiervermögens erfolgte zu 100,00% auf Basis von handelbaren Kursen.

Die Bewertung des Derivatevermögens erfolgte zu 100,00% auf Basis von handelbaren Kursen.

Jahresbericht für das Sondervermögen NORD/LB AM Renten Classic

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 KARBV

Gesamtkostenquote (BVI Total Expense Ratio TER): 0,39%. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Nettoinventarwerts innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist während des Berichtszeitraumes nicht angefallen.

Im Berichtszeitraum gab es keine an die Verwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlte Pauschalvergütung.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt 2.088,08 Euro. Bei bestimmten Geschäften (z.B. Rentengeschäfte) sind die Transaktionskosten Kursbestandteil und somit nicht individuell ermittelbar.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersstattungen.

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge / Rücknahmeabschläge gezahlt.

Wesentliche sonstige Erträge: Auflösung v. Rückstellungen für periodenfremde Prüfungskosten (47,60 EUR).

Wesentliche sonstige Aufwendungen: Verbindlichkeiten aus Quellensteuerrückforderung (-1.059,10 EUR).

Jahresbericht für das Sondervermögen NORD/LB AM Renten Classic

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung

(Inkl. Vorstand):	EUR	9.412.008,67
davon feste Vergütung	EUR	8.681.648,85
davon variable Vergütung	EUR	730.359,82

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:

EUR 0,00

Zahl der Mitarbeiter der KVG (inklusive Vorstand):

Anzahl 105

Höhe des gezahlten Carried Interest:

EUR 0,00

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte

Mitarbeitergruppen:

davon Geschäftsleiter	EUR	5.473.709,33
davon andere Führungskräfte	EUR	934.178,08
davon andere Risikoträger	EUR	1.407.666,30
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	2.191.162,17
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	940.702,78
	EUR	0,00

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die NORD/LB Asset Management AG unterliegt den geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben für Kapitalverwaltungsgesellschaften. Sie definiert gemäß § 37 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) Grundsätze für ihr Vergütungssystem, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind.

Das Vergütungssystem gibt keine Anreize zur Übernahme von Risiken, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der Gesellschaft verwalteten Fonds sind. Das Vergütungssystem steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds oder der Anleger solcher Fonds und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Für die Geschäftsleitung einer Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie für Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtprofil der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmte weitere Mitarbeiter (sogenannte risikorelevante Mitarbeiter oder "Risktaker") ist aufsichtsrechtlich eine besondere Regelung bezüglich der variablen Vergütung vorgesehen. Die Gesellschaft hat entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Mitarbeiterkategorien festgelegt, die der Gruppe der risikorelevanten Mitarbeiter zuzurechnen sind.

Die NORD/LB Asset Management AG hat unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes, der auch auf OGAW-Sondervermögen angewendet wird, ein Vergütungssystem implementiert. Die Vergütung kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann. Unter Hinweis auf den Proportionalitätsgrundsatz finden derzeit die besonderen Regelungen hinsichtlich der zeitlich verzögerten Teilauszahlung von variablen Vergütungskomponenten mit risikobasierten Maluskomponenten für risikorelevante Mitarbeiter in der Gesellschaft keine Anwendung.

Die Höhe der variablen Vergütung wird für jeden Mitarbeiter durch den Vorstand unter Einbindung des Aufsichtsrats und für den Vorstand durch den Aufsichtsrat festgelegt. Die Gesellschaft hat keinen Vergütungsausschuss eingerichtet. Als Bemessungsgrundlage hierfür wird sowohl die persönliche Leistung der Mitarbeiter bzw. des Vorstands als auch das Ergebnis der Gesellschaft herangezogen. Die Vergütungen können den Angaben zur Mitarbeitervergütung entnommen werden.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Jahresbericht für das Sondervermögen NORD/LB AM Renten Classic

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die jährliche Überprüfung des Vergütungssystems wurde durch die Compliance-Funktion in Abstimmung mit dem zuständigen Vorstand der Gesellschaft durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass die aufsichtsrechtlichen Vorgaben eingehalten wurden und das Vergütungssystem angemessen ausgestaltet war. Zudem wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht ergeben.

**Jahresbericht
für das Sondervermögen NORD/LB AM Renten Classic**

Hannover, den 23. Januar 2019

Warburg Invest AG

(bis zum 08.01.2019 NORD/LB Asset Management AG)

Carsten Schmeding

Andreas Lebe

VERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Warburg Invest AG (vormals: NORD/LB Asset Management AG), Hannover

Die Warburg Invest AG hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Investmentvermögens NORD/LB AM Renten Classic für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Hannover, den 23. Januar 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber
Wirtschaftsprüfer

ppa. Mirko Braun
Wirtschaftsprüfer

NORD/LB Asset Management AG

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.10.2017 bis 31.12.2017

Steuerlicher Zufluss: 31.12.2017

Name des Investmentfonds: NORD/LB AM Renten Classic

ISIN: DE000A0LGNN8

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privat-	Betriebs-	Sonst.
		vermögen	vermögen	Betriebs-
		EUR	EUR	EUR
		je Anteil	je Anteil	je Anteil
2)	Teilthesaurierungsbetrag/ ausschüttungsgleicher Ertrag	0,1771	0,1771	0,1771
1 c)	Im Betrag der ausgeschütteten/ ausschüttungsgleichen Erträge enthaltene			
aa)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	0,0000	0,0000
cc)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,1771	0,1771
gg)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000	0,0000	0,0000
hh)	in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000	0,0000	0,0000
ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
jj)	in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
kk)	in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000	0,0000	0,0000
ll)	in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
aa)	i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,1771	0,1771	0,1771
bb)	i.S.d. § 7 Abs. 3	0,0000	0,0000	0,0000
	davon inländische Mieterträge	0,0000	0,0000	0,0000
cc)	i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,0000	0,0000	0,0000
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa)	der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,0000	0,0000	0,0000
bb)	in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
cc)	der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000

dd)	in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	0,0000	0,0000	0,0000
ee)	der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000	0,0000	0,0000
ff)	in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre ⁶⁾	0,0000	0,0000	0,0000

Steuerlicher Anhang:

¹⁾ Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.

²⁾ Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).

³⁾ N.A.

⁴⁾ Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.

⁵⁾ Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.

⁶⁾ Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

Fundstelle für den Rechenschaftsbericht nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 S. 3 InvStG:

www.nordlb-am.de

NORD/LB Asset Management AG**Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG
nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für den vorstehenden Investmentfonds
für den genannten Zeitraum**

An die NORD/LB Asset Management AG (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen für den betreffenden Zeitraum. Das Ergebnis der Ermittlung besteht aus einer Überleitung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unserer steuerlichen Beurteilung unterliegen die Buchführung/die Aufzeichnungen für den betreffenden Zeitraum, die darauf beruhende Überleitung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinngemäßer Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentfonds sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten, des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen. Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenommen. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von dem Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen, sowie deren Zusammenspiel (weitere) Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Frankfurt am Main, den 31.01.2018

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sebastian Meinhardt
Steuerberater

Ines Brokof
Wirtschaftsprüferin
Steuerberaterin